

| | | | |
|--|--|--|------------|
| Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90 / Die Grünen | Vorlagen - Nr.: Status: Datum: Eingang: | VO/0598/2011 öffentlich 27.09.2011 27.09.2011 | TOP |
| Stadtverordnetenversammlung Marburg | | | |
| <u>Beratende Gremien:</u> | Ausschuss für Soziales, Jugend und Frauen Stadtverordnetenversammlung Marburg | | |

Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

betr. Ringschleifenanlage für Hörgeschädigte und Gehörlose

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg wird gebeten, bei der Sanierung des Hauptbahnhofsgebäudes und des Vorplatzes sowie an weiteren öffentlichen Plätzen/Gebäuden an denen dies notwendig ist (besonders dort wo Durchsagen mit Lautsprechern erfolgen werden), dafür zu sorgen, dass für Hörbehinderte und Gehörlose eine Ringschleifenanlage installiert wird.

Begründung:

Eine Ringschleifenanlage sorgt dafür, dass Lautsprecheransagen „induktiv“ in Audioprozessoren bzw. Hörgeräte gesendet wird und dass dabei Störgeräusche ausgeblendet werden.

Hörbehinderte und Gehörlose mit Cochlea Implantaten bzw. Hörgeräten ist es dann möglich die Durchsagen zu empfangen. Es werden keine Zusatzgeräte benötigt, da die meisten Cochlea Patienten auf induktiven Empfang schalten können und somit hören können.

Entsprechende Schilder sollten den Reisenden über die Möglichkeit, induktiv hören zu können, informieren.

Somit würde mit geringem Kostenaufwand zur Barrierefreiheit für Hörgeschädigte beigetragen. Dies ist insbesondere im Hinblick auf Teilhabe von gehörlosen und hörgeschädigten benachteiligten Menschen am gesellschaftlichen Leben von ganz wichtiger Bedeutung.

**Uli Severin
Marianne Wölk**

**Marion Messik
Marco Nezi**